



Nathalie Nagl stellte am Hans-Carossa-Gymnasium ihre Forschungsergebnisse im Bereich der Quantenoptik vor.

Foto: Hans-Carossa-Gymnasium

# Wissenschaft hautnah

Trägerin der Otto-Hahn-Medaille Dr. Nathalie Nagl am HCG

(red) Im Rahmen einer Doppelstunde stellte Dr. Nathalie Nagl, Wissenschaftlerin am Max-Planck-Institut für Quantenoptik, ihre Forschungsergebnisse vor Schülern der 12. Jahrgangsstufe am Hans-Carossa-Gymnasium vor. Neben der Funktionsweise und den Anwendungsgebieten der von Nagl neu entwickelten Lasergeneration beeindruckte die Schüler auch der Werdegang der Wissenschaftlerin. Sie wurde 1994 in Landshut geboren, machte 2012 am Hans-Carossa-Gymnasium ihr Abitur und studierte Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo sie 2017 ihr Diplom erhielt. Von 2018 bis 2021 promovierte sie am Labor für Attosekundenphysik in Garching bei Prof. Dr. Ferenc Krausz.

Neben kurzweiligen Einblicken in den Alltag einer Physikstudentin bis hin zu den Gepflogenheiten einer Doktorandenfeier kam aber

auch der fachliche Aspekt nicht zu kurz. Nagl gab fundiert und schülernah Einblick in ihre momentane Arbeit als Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Quantenoptik.

## ***Mit dem Laser gegen Krebserkrankungen***

Beeindruckend war für die Zuhörer, dass der von der Dozentin entwickelte Laser bereits jetzt viele weitere Forschungsrichtungen zu weiterführenden Experimenten anregt, denn durch diese neue Lasergeneration gelingt es, ganz neue Anwendungsgebiete zu erschließen. So referierte Nagl über die Anwendung ihres neuen Lasertyps bei der Früherkennung von Krebs. Aber auch weitere Anwendungen, wie zum Beispiel in der Festkörperphysik oder in der Materialtechnik, sind denkbar. Nagls Forschungsergeb-

nisse finden deshalb hohe Anerkennung in der Wissenschaft. Die ehemalige Carossanerin wurde daher für ihre Arbeit im Frühjahr 2022 unter anderem mit der Otto-Hahn-Medaille ausgezeichnet.

Abschließend ermunterte Nathalie Nagl die anwesenden Schüler, ebenfalls ein Physikstudium in Betracht zu ziehen und legte auch Wert darauf, dass neben allem wissenschaftlichem Enthusiasmus auch eine gewisse Bodenständigkeit zu bewahren ist. Es ist auch nicht verwunderlich, dass die anwesenden Physiklehrkräfte, welche Nathalie Nagl noch als Schülerin des Hans-Carossa-Gymnasiums kennen, sichtlich stolz auf ihren ehemaligen Schützling waren, zumal auch Nagl nochmals bekräftigte, dass die gymnasiale Oberstufe am Hans-Carossa-Gymnasium durchaus wegweisend für ihren späteren Werdegang war.